

Visuelles Dekolonisieren Workshop



Wie hat man das Sichtbare zum kolonial Sagbaren gemacht? Wie sieht, wie zeigt man, was die eigene Einteilung der Welt plausibilisieren soll? Und wie kann man solche Bilder verändern, das Visuelle dekolonisieren, auf visuelle Weise dekolonisieren? Der Workshop widmet sich den Schauplätzen medialer und künstlerischer postkolonialer Strategien im Film, im Museum und auf der Bühne. Dabei geht es sowohl um die kritische Lektüre materialer Erbschaften des Kolonialismus, etwa der

Artefakte von Forschungsreisen und sogenannten „human remains“ in Museen, die Teil einer Aneignungs- und Ausstellungskultur waren und sind, als auch um Strategien des Kuratierens der 'Kunst der anderen' in Museen, Galerien oder dem Humboldt-Forum. Es geht aber auch um die Verbindung antikononialer Kämpfe mit Film/Kino, um zeitgenössische künstlerische Interventionen in koloniale Archive oder die Möglichkeiten dekolonisierender ästhetischer Verfahren.

6./7.11.2014
HBK Braunschweig

Donnerstag, 6.11.2014

Ort: Filmstudio

13.30 Ulrike Bergermann, Nanna Heidenreich:
Begrüßung
Wolfgang Ellenrieder, VP Internationales der
HBK: Grußwort

14.15 Christine Hanke (Universität Bayreuth):
Anthropometrie zwischen Kolonialismus
und Forensis

15.00 Kristin Schulze (Lund University, Schweden):
Das Humboldt-Forum zwischen
Neuer Museologie, Puppenspielen
und Sammlungsnarrativen

15.45 Artefakte (Brigitta Kuster, Dierk Schmidt,
Regina Sarreiter/Berlin):
Künstliche Tatsachen aktivieren!

Kaffee

17.00 Tobias Nagl (University of Western
Ontario, Kanada): Transfer des Begehrens.
Visualität, Inkorporation und Rasse im
deutschen Kino

17.45 Nele Rein (HBK Braunschweig): *Being
Maori in a globalized world: Der haka* als (post-)
koloniales Männlichkeitssymbol und visuelles
Spektakel

19.00 Vaginal Davis (Berlin), *Performance
Lecture: Sassafras, Cypres & Indigo. Black Screen
Images and the Notion of Freakiness*

Freitag, 7.11.2014

Ort: Atelier Klasse Grötting

10.00 Emma Wolukau-Wanambwa
(Künstlerhaus, Buchsenausen, Österreich
/Nagenda International Academy of Art &
Design, Uganda): *La Mission Citroën*

10.45 Storm Janse van Rensburg (Cape
Town/Berlin/Universität Bayreuth):
'It's a Strange Strange World We Live in, Master
Jack'. Between strangeness and queerness:
Contemporary South African art in the global
Kaffee

11.30 Melanie Ulz (Universität Osnabrück):
Koloniale Rahmungen: *Die Cité nationale
de l'histoire de l'immigration* in Paris

12.15 Michaela Ott (HFBK Hamburg):
Malerische Abstraktion = visuelle
(De)Kolonisation?

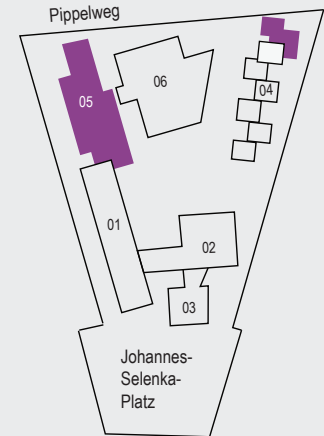
13.00 Ilka Becker (HBK Braunschweig):
Magic Mushrooms. Zum Verhältnis von Anti-
kolonialismus und Exotismus in der künst-
lerischen Gegenkultur der 1960er/70er Jahre

Mittagsimbiss

*Der Workshop wird veranstaltet von:
Ulrike Bergermann, Nanna Heidenreich,
Medienwissenschaft HBK Braunschweig
Studentische Hilfskräfte:
Louisa Görs, Lennart Sörnßen*

HBK Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig
www.hbk-bs.de
<http://mewi.hbk-bs.de/>

Atelier Klasse Grötting
Gebäude 04, 013-017
Filmstudio
Gebäude 05, 109



Kontakt:
l.goers@hbk-bs.de
l.soernsen@hbk-bs.de